**Zeitschrift:** Schweizer Schule
**Herausgeber:** Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
**Band:** 17 (1931)
**Heft:** 35

## Werbung

**Nutzungsbedingungen**
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

**Conditions d'utilisation**
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

**Terms of use**
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 29.07.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**

# Offene Lehrstelle

Auf Beginn des Wintersemesters 1931 ist am kantonalen Lehrerseminar in Rorschach wegen Todesfall eine

**Hauptlehrstelle für Gesang, Violine, Harmonielehre und evang. Choralgesang**

neu zu besetzen.

Gehalt: Fr. 7.500.— bis Fr. 10.500.—; auswärtige Dienstjahre werden teilweise angerechnet. Pensionskasse.

Bewerber mit abgeschlossener Konservatoriumsbildung sind ersucht, ihre Anmeldungen mit Ausweisen über ihren Studiengang und allfällige Lehrtätigkeit bis 10. September 1931 dem unterzeichneten Departemente einzureichen.

**St. Gallen,** den 21. August 1931.

**Das Erziehungsdepartement.**

---

Zum

**Kongress für Erziehung**

*am 8./9. September 1931 in Altdorf*

empfehlen wir als Rüstzeug

**Dr. theol. C. E. Würth**

# Die psychologischen Grundlagen der Gewissensbildung

(Nach der Lehre des hl. Thomas von Aquin)

*Aus dem Inhalt:*

Der erste Abschnitt des Buches dient ausschliesslich der allseitigen Klarlegung jener Faktoren, die in ihrer Gesamtheit den thomistischen Gewissensbegriff bilden.

Der zweite Abschnitt bezeichnet die Stellung des Gewissens zu den Seelenvermögen des Menschen.

Der dritte Abschnitt analysiert den Gewissensakt nach allen Seiten, stellt ihn wesentlich in den Dienst des letzten Zieles des Menschen, unterscheidet ihn klipp und klar vom Instinkt der Tiere und charakterisiert ihn endlich als ein Urteil, das aus der Beratschlagung resultiert.

Der vierte Abschnitt hat insofern ein spezifisch „logisches Gepräge", als er das Gewissensdiktat als Ergebnis einer Schlussfolgerung darstellt.

Im fünften Abschnitt setzt sich der Autor mit Person und Persönlichkeit, Naturanlage, Temperament, Charakter, Wissen und Gewissen, Gefühl, Gemüt und Leidenschaft auseinander.

Der spezifisch theologisch abgefasste sechste Abschnitt behandelt die Beziehungen des Gewissens zur Erbsünde, zur Erlösung, zu Tugend und Laster und zu den Gaben des hl. Geistes.

*Preis Fr. 7.50.*

In allen Buchhandlungen zu beziehen oder direkt vom

**Verlag Otto Walter A.-G., Olten**

---

IN SCHUL**Z**EICHENPAPIER

BIETEN WIR VORTEILE. SCHULEN GENIESSEN EXTRAPREISE. VERLANGEN SIE UNSERE MUSTERKOLLEKTION.

G. KOLLBRUNNER & CO., MARKTG. 14, BERN

**Lugano-Paradiso** Hotel Flora

Schöner Ferienaufenthalt, empfiehlt sich auch für Schulen und Vereine. Beste Referenzen.

F. Schott-Petermann.

Töchterpensionat **„MISTRAL"** **NEUCHATEL** Mme Henri Bura

Gründliche Erlernung der französischen Sprache. Haushaltung. Herrl. Lage, mod. Komfort, Sport. Referenzen. Prospekt.

**Porzellan-**

**Tafel- und Kaffeegeschirre** direkt ab Werk. Hochwertige deutsche Markenware. **Emil Hädrich jun.**, Porzellanmalerei, **Reichenbach/Thür.** (Hermsdorf Ld) Deutschland.

Ueber Lourdes und die wichtigsten Begebenheiten, die sich dort zutragen, muß jeder Katholik orientiert sein. Am besten berichtet hierüber der immer interessante, reich illustrierte, von den Lourdes-Pilgern und -Freunden alle Jahre mit großer Sehnsucht erwartete

**Maria Lourdes-Kalender**

Sein tiefreligiöser Inhalt, die authentischen Berichte über Heilungen und interessante Begebenheiten aus Lourdes, seine Erzählungen, seine Geschichten u. Chroniken werden auch Sie erfreuen.

**Fr. 1.20**

In Buch- und Schreibwarenhandlungen oder durch

**Verlag Otto Walter A.-G., Olten**

**Kath. Töchter-Institut St. Joseph, Ilanz, Graubünden**
720 m ü. M.

Das Pensionat erfreut sich einer herrlichen, gesunden Lage an den Ufern des jungen Rheins. Die schönen Gartenanlagen und Spielplätze, gedeckte Gänge im Freien, sonnige Halden und die unmittelbare Nähe eines Tannenwaldes ermöglichen den Zöglingen viel Aufenthalt und Bewegung in frischer Luft. Das Institut umfasst eine dreiklassige Sekundarschule, siebenklassige höhere Töchterschule, Handelsschule mit Diplomprüfung, Lehrerinnenseminar, Präparandenkurs für fremdsprachige Schülerinnen, Haushaltungsschule und Handarbeitsschule. Eintritt Herbst und Frühjahr. Prospekte durch die Oberin

Auf vielfachen Wunsch hin eröffnet das Institut am 15. September eine
**Haushaltungs- und Gartenbauschule speziell für Töchter vom Lande.**
Man verlange bezgl. Prospekt und Lehrplan. Anmeldungen für diese Schule haben bis spätestens 1. September zu erfolgen.

**Chaiselongue-Bett**
ist durch einen Griff in ein Bett verwandelt, hat Hohlraum für Bettwäsche 1537

**A. Berberich, Zürich 8** Dufourstrasse 45 b. Stadttheater

**Wer**
in der „Schweizer-Schule" inseriert, sichert sich eine gute Kundschaft.

# Offene Stelle

Infolge Resignation des bisherigen Inhabers ist die Stelle des Lehrers an der Knabensekundarschule der Gemeinde Erstfeld demnächst neu zu besetzen. Bewerber geistlichen oder weltlichen Standes wollen sich unter Beilage der Bildungsausweise und Bekanntgabe der Gehaltsansprüche bis 10. Sept. 1931 beim Schulpräsidenten a. Landammann Wipfli, Schlossbergstrasse 245, melden, wo nähere Auskunft über die Anstellungsverhältnisse erhältlich ist.

**Schulrat Erstfeld.**

**Werbet für die „Schweizer-Schule"**

# Eine Reise nach Holland
## für die Abonnenten der „Schweizer-Schule"

### Reiseprogramm!

**Samstag, den 12. Sept.:** Basel (ab 6.45 Uhr) via Luxemburg nach Maastricht. Amsterdam an 20.35 Uhr. — Empfang zu Maastricht durch ein Mitglied des Vorstandes des niederl. kath. Reisevereins. — Mittag- und Abendessen im Zug. — Spaziergang durch Amsterdam.

**Sonntag, den 13. Sept.:** Hl. Messe. — Ausflug mit Touristendampfer nach der Insel Marken (Zuidersee). Besucht werden das Fischerdorf Volendam, Broek und Waterland. Interessante Lustfahrt, wobei wir die sehenswerten alten Städtchen, insbesondere aber die eigentümlichen Sitten und originelle Kleidung der Bewohner kennen lernen. — Schönstes Panorama und Seereise.

**Montag, den 14. Sept.:** Mit Touringcar durch Alt- und Neu-Amsterdam. Besuch der Hauptsehenswürdigkeiten. Königl. Palast, Effektenbörse, Flugplatz „Schiphol", Stadion, die Nachtwacht im Reichsmuseum (Auszug der Schützenkompagnie aus ihrem am Singel gelegenen Gildenhause), Beginenhof, Diamantschleiferei. — Motorrundfahrt durch die zahlreichen Kanäle, wodurch Amsterdam auch wohl Nordisches Venedig genannt wird, und durch den Hafen.

**Dienstag, den 15. Sept.:** Besucht wird der zoologische Garten (Natura artis magistra) und das Aquarium (tropische Tiere aus Niederländisch Ost-Indien). — Am Nachmittag mit Autocar nach dem H a a g (Residenz) durch die holländischen, unter Meeresfläche gelegenen Länder (polders). Die Fahrt geht über Ymuiden, wo wir uns die grössten Schleusen der Welt ansehen. — Rundfahrt durch Haag mit Ausflug nach Scheveningen (der grösste holländische Nordmeerbadeort).

**Mittwoch, den 16. Sept.:** Weitere Fahrt durch Haag. Besuch des Friedenspalastes, Ministerium, Ambassaden und Paläste. Nachmittags mit elektr. Zug nach Rotterdam. Motorrundfahrt durch den grössten Seehafen Hollands mit Besichtigung eines Ozeandampfers (Holland-Amerika-Linie).

**Donnerstag, den 17. Sept.:** Jetzt geht die Reise nach Middelburg, der Hauptstadt der Provinz Zeeland, wo jede Insel ihr Nationalkostüm hat. Wir treffen gerade an einem Markttag ein. Der farbige Kleiderschmuck ist ausserordentlich interessant. — Autofahrt um die Insel Walcheren, die schönste Insel dieser Provinz, mit ihrem Reichtum an Bauerngütern, Dünen und Leuchttürmen, nicht zu vergessen die altholländische Architektur. Wir verbringen die Nacht in Vlissingen, an der Schelde und am Nordmeer gelegen, wo wir sehen, wie die Dampfer durch „Loodsen" in den Hafen gelenkt werden.

**Freitag, den 18. Sept.:** Mit dem Dampfer über die Schelde nach Terneuzen und weiter mit dem Zug via Gent (Belgien) nach Brüssel. — Rundfahrt. Besichtigung der Hauptsehenswürdigkeiten: Paläste, Museen, Grab des unbekannten Soldaten u. a.

**Samstag, den 19. Sept.:** Frei in Brüssel und allgemeine weitere Besichtigung. — Abends Fahrt nach Basel.

**Sonntag, den 20. Sept.:** Morgens in Basel.

**Preis dieser einzigartigen Reise:**

Für Abonnenten mit deren Angehörigen Fr. 275.—

Für Nichtabonnenten stellt sich der Preis dieser Fahrt auf Fr. 310.—

*Eingeschlossen gelten:*

Dienst für dreimalige Verpflegung und Uebernachten ab Basel den 12. Sept. Erstes Essen: mittags, den 12. Sept.; letztes Essen am Abend des 19. Sept. in Brüssel. Sämtliche erwähnten Rundfahrten, gleichviel ob mit modernen Autocars, Schiff oder Motorboot. — Die notwendigen Eintritte. — Fahrt 3. Klasse ab Basel bis Amsterdam, sowie Brüssel-Basel.

*Anmeldungen* an den

**Verlag Otto Walter A.-G.**
**Abt. Hollandreise, Olten**